

Was , wenn keiner sich an dich erinnert?

Mario Cavaliere zeichnet in seinem Jugendroman "Vergessen!" - erschienen 2014 im Frankfurter Literaturverlag - ein alpträumhaftes Szenario:

Der Schuljunge Sandro wacht eines Morgens auf und es scheint ein ganz normaler Tag zu werden. Als er jedoch in der Schule ankommt, erkennt ihn niemand und keiner scheint sich an einen Jungen seines Namens zu erinnern. Verwirrt läuft er nach Hause zurück, nur um festzustellen, dass sein Haus auch nicht mehr sein Haus ist, jemand anderes wohnt nun dort. Auch von seinen Eltern und seinem Bruder fehlt jede Spur und niemand scheint sich daran zu erinnern, dass seine Familie jemals dort gewohnt hat.

Sandro versucht verzweifelt, irgendjemanden zu finden, der sich an ihn erinnern kann und letztendlich helfen ihm die in seinem Handy gespeicherten Nachrichten und Nummern dabei, seine Geschichte seinen früheren Freunden glaubhaft zu machen. Zusammen versuchen sie, das Rätsel zu lösen: Ist alles nur ein schlechter Scherz, steckt der ortsansässige Chemiekonzern dahinter oder sind sogar übernatürliche Kräfte im Spiel?

Trotz des verstörenden Themas erzählt Mario Cavaliere mit Leichtigkeit und Witz. Seine Sprache ist authentisch, aber driftet nie ins Banale ab. Besonders gelungen ist der Dialog zwischen Sandro und einem Pfarrer, der Sandro fast ausschließlich in kalenderreifen Lebensweisheiten antwortet und ihm trotzdem am meisten weiterhilft. Insgesamt ein sehr gelungenes Buch, das auch vor existentiellen Fragen nicht zurückschreckt.

Hugo Meyer 02.06.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info